

Vortrag

Archäologisches Kolloquium

Das Institut für Ur- und Frühgeschichte, Kiel,
lädt im Rahmen des Archäologischen Kolloquiums
zu folgendem Vortrag mit anschließender Diskussion **ein:**

Frau Prof. Dr. Elke Kaiser, Berlin,
spricht zum Thema:

Aktuelle Forschungen zum Siedeln in der osteuropäischen Steppe während des 2. Jahrtausends v. Chr.

Die osteuropäische Steppe gilt als ungünstig für permanente Siedlungen und einen intensiv betriebenen Ackerbau. Verschiedene Modelle für Siedlungs- und Wirtschaftsformen wurden in der Vergangenheit diskutiert, allerdings war die Datengrundlage insbesondere für die Bronzezeit nicht ausreichend, um weitreichende Schlussfolgerungen zu ziehen. Das hat sich in den letzten Jahren durch mehrere Projekte geändert. Es werden die Ergebnisse aus verschiedenen archäologischen Projekten skizziert, in denen Siedlungen des 2. Jahrtausends v. Chr. im Zentrum des Interesses standen. Ausführlich werden dabei eigene, in Kooperation mit Prof. Dr. Eugen Sava, Direktor des Nationalmuseums für Geschichte der Republik Moldau, durchgeführte archäologische Untersuchungen vorgestellt mit dem Ziel, den aktuellen Stand zur Siedlungsarchäologie für den osteuropäischen Steppenraum zu präsentieren.

(gez. Die Dozenten des Instituts für Ur- und Frühgeschichte)

Montag, den 16. Dezember 2019, 18.30 – 20.30 Uhr

Ort: Institut für Ur- und Frühgeschichte, Johanna-Mestorf-Hörsaal,
Johanna-Mestorf-Straße 2–6 (Eingang 4, Erdgeschoss, R.28), 24118 Kiel
Kontakt: e-mail: sekretariat@ufg.uni-kiel.de; Tel. 0431/880-2339; Fax -7300